

Freisprechung im hohen Norden

Zahntechniker-Innung HSH feierte am 28. Februar in Neumünster 57 Abschlüsse.

Die feierliche Ehrung von 57 erfolgreichen Auszubildenden durch die Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein (ZI HSH) fand mit ca. 400 Gästen in der Stadthalle Neumünster statt. Die Gesellinnen und Gesellen wurden vom Obermeister Thomas Breitenbach zur bestandenen Prüfung beglückwünscht und offiziell entsprechend der handwerklichen Tradition freigesprochen.

Bei der Gesamtnote erreichten sieben Prüflinge ein „gut“, 29 schnitten „befriedigend“ und 21 „ausreichend“ ab. Neun Auszubildende haben die Gesellenprüfung leider nicht bestanden. Besonders erfreulich waren in diesem Winter die drei mit „sehr gut“ und 13 mit „gut“ bewerteten Arbeiten in der Fertigungsprüfung. Herr Breitenbach betonte,

mehr und immer wieder mit der fortschreitenden Digitalisierung des Berufes auseinanderzusetzen.

Frau Monika Dreesen-Wurch, stellvertretende Obermeisterin und Koordinatorin der Prüfungsausschüsse, freute sich mit den erfolgreichen Prüflingen, wies aber darauf hin, dass die Ausbildung „erst der Anfang“ war. Sie appellierte, die Weiterbildungsangebote der Innung oder anderer Institutionen anzunehmen und sich vor allem regelmäßig fortzubilden. Die Arbeitgeber rief sie auf, ihren Mitarbeitern auch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen zu ermöglichen.

Die beiden Leiter der zuständigen Berufsschulen in Hamburg (G15) und Schleswig-Holstein (Landesberufsschule für

Breitenbach, Herrn Beller und Herrn Schmidt überreicht. Im Anschluss lud die Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein alle Gäste zu einem kalten Büfett und einem Glas Sekt oder alkoholfreien Getränken ein.

Für ihre guten Leistungen wurden ausgezeichnet

Carmen Haar (Dentallabor LMZ GmbH, Ratzeburg), Miriam Bertold (Dentallabor Regina Szymanski GmbH, Lauenburg), Alexander Reimer (Dental-Labor Suraschek GmbH, Hamburg), Katharina Tiede (Kruse & Mordhorst Zahntechnik GmbH, Hamburg), Nora Lissowski (Thoma Voigt Dentaltechnik GmbH, Eu-



dass die Prüflinge mit einem Handwerksberuf eine gute Entscheidung getroffen hätten. Das Handwerk ist mit ca. fünf Millionen Beschäftigten der größte Arbeitgeber in Deutschland, und es werden vor allem echte Werte und nicht nur virtuelle geschaffen. Trotzdem müssten sich auch die Zahntechniker immer

Zahntechnik, Neumünster), StR Jörg Beller und OStR Wolf-Ekkehart Schmidt verabschiedeten „ihre“ ehemaligen Schüler/-innen mit ermunternden Worten und wünschten ihnen viel Erfolg auf ihrem beruflichen und privaten Lebensweg.

Die Gesellenbriefe wurden von Frau Dreesen-Wurch, Herrn

tin, Jasmin Busse (H & R Dentaltechnik GmbH, Hamburg), Alina Dieckmann (Kotschmar Zahntechnik GmbH, Eckernförde), Maraike Jürgensen (Labor Marr GmbH, Flensburg). **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung-Hamburg und Schleswig-Holstein

„Ziel erreicht!“

Gesellenfreisprechung in Berlin-Brandenburg.



V.l.n.r.: Lisa Schollbach, Theresa Schellhase, Anne Gerska, Janine Taube, Erwin Behrend.

Zur feierlichen Freisprechung der Jung-Gesellen im Zahntechniker-Handwerk hatte die Innung Berlin-Brandenburg am 27. Februar traditionell in die Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin eingeladen. Beinahe 400 Gäste waren gekommen, um das große Ereignis zu feiern. Hatten doch 77 Prüflinge der Winterprüfung 2015 sowie 14 Teilnehmer der Sommerprüfung 2014 – wie der mit großer Begeisterung aufgenommene Prüfungsfilm titelte – „ihr Ziel erreicht“: nämlich die Gesellenprüfung im Zahntechniker-Handwerk zu bestehen.

Festredner Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der HWK Berlin, würdigte in seiner Ansprache die jetzt nach Abschluss ihrer Ausbildung mit einem hohen Maß an Fachwissen ausgestatteten Jung-Gesellen und appellierte, dass Zahngesundheit nur mit Qualität und Kompetenz zu bewerkstelligen sei.

Mit einem klassischen „Freispruch“ entband Landesinnungsmeister Rainer Struck die ehemaligen Auszubildenden von ihren im Lehrverhältnis eingegangenen Verpflichtungen und entließ sie in den Gesellenstand. Bevor die Gesellenbriefe durch Innungs-Geschäftsführerin Ju-

dith Behra feierlich übergeben wurden, nahmen Ehrenobermeister Karlfried Hesse sowie Landeslehrlingswart Erwin Behrend die Ehrungen vor.

Die besten Ergebnisse der Gesellenprüfung Winter 2015 erzielten: Lisa Schollbach (Annette Grafenstein Zahntechnik, Berlin), Theresa Schellhase (Ruppin Zahntechnik GmbH, Neuruppin), Anne Gerska (Mühe Dentallabor GmbH, Cottbus), Janine Taube (Lorenz Dental Schwedt GmbH & Co. KG, Schwedt).

Für ihren steten Einsatz und ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Prüfungsausschuss der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg wurden Olaf Berndt (Prenzlauer Berg Dental-Technik GmbH, Berlin), Sabine Urban (Potsdamer Dentallabor GmbH) sowie Petra Krause (OSZ „Johanna Just“, Potsdam) stellvertretend für alle sich engagierenden Prüfer ausgezeichnet. Besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang auch Rainer Olejnik, der seit 20 Jahren fachmännisch und sozialkompetent die Prüfungsaufsicht führt. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg

42 neue Gesellinnen und Gesellen in Arnsberg und Münster

Am 7. März 2015 fand im Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster die feierliche Lossprechung statt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Uwe Bußmeier, Obermeister der Zahntechniker-Innung Münster, der unter Einbindung der Gäste für eine gleichermaßen lebendige und festliche Atmosphäre im Saal sorgte. Das Grußwort der ehemaligen Auszubildenden sprachen in diesem Jahr Joyce Herden und Oliver Quinkenstein.

Neben dem Dank an die Ausbildungsbetriebe, Lehrer und Eltern stand auch der Rückblick auf 3,5 Jahre Ausbildung im Fokus der Rede. So wurde mancher Spruch der Ausbilder mit einem humorvollen Augenzwinkern kommentiert: „Lehrjahre sind eben keine Herrenjahre.“

Auch Oberstudiendirektor Dr. Eugen Rühl, Schulleiter des Hans-Böckler-Berufskolleg in Haltern, richtete sich mit einem

Grußwort an die jungen Gesellinnen und Gesellen. Im Anschluss an seine Worte nutzte

Uwe Bußmeier die Gelegenheit, um Dr. Rühl anlässlich seines bevorstehenden Ruhestands herz-



Die vier Prüfungsbesten mit OM Bußmeier: (v.l.n.r.) Annette Mendel (Labor Adam, Beckum), Joyce Herden (Labor Johannes F. Schneider, Gelsenkirchen), Franziska Finke (Janovsky & Möllenbeck, Borken) und Liane Krons (Labor Lorra, Gelsenkirchen).

lich für die hervorragende Zusammenarbeit zu danken und ihm für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

„Seien Sie im Jetzt und Hier und konzentrieren Sie sich immer voll und ganz auf das, was Sie gerade tun und Sie werden Erfolg haben!“, so der Obermeister Uwe Bußmeier in seiner Rede an die ehemaligen Auszubildenden. Und noch einen guten Rat hatte er: „Das Zahntechniker-Handwerk ist so vielschichtig, hat Ihnen so viel zu bieten – diese Ausbildung ist nur ein Grundstein, den Sie gelegt haben. Nun stehen Ihnen alle Wege offen, bilden Sie sich weiter, lernen Sie weiter, nutzen Sie die Chancen unseres Handwerks für Ihre Zukunft!“

Vor der Ausgabe der Gesellenbriefe erfolgte die Ehrung der

vier Prüfungsbesten Joyce Herden (Labor Johannes F. Schneider, Gelsenkirchen), Liane Krons (Labor Lorra, Gelsenkirchen), Franziska Finke (Janovsky & Möllenbeck, Borken) und Annette Mendel (Labor Adam, Beckum) durch Obermeister Bußmeier, der seine große Anerkennung aussprach und herzlich gratulierte.

Musikalisch begleitet wurde die Lossprechungsfeier wieder einmal von dem Duo 2forU, Martin Speight und Katrin Mander. Die beiden Münsteraner Musiker haben mit souligen Interpretationen von aktuellen Hits am Flügel und am Mikrofön für ausgezeichnete Unterhaltung gesorgt. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung im Reg.-Bez. Arnsberg



THE PRETTAU® ANTERIOR *Art*

Folge uns und wir bilden dich zum Besten in deiner Stadt

NEW! Der Prettau® Anterior-Kurs

*Erfahren Sie alles Wissenswerte zum Einsatz, zur
Bearbeitung und zur Charakterisierung von
Prettau® Anterior*

